

Kommandowechsel bringt es an den Tag: Einheit der US-Army auf der US-Air Base Ramstein hat bisher 15.000 Luftschläge auf den Kriegsschauplätzen in Afghanistan und im Irak angefordert!

LUFTPOST

Friedenspolitische Mitteilungen aus der
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein
LP 077/06 – 04.08.06

Kommandowechsel bei der 19th BCD in Ramstein

Von Steve Mraz
STARS AND STRIPES, 01.08.06

RAMSTEIN AIR BASE, Germany – Die Army-Einheit, die für die Koordination von 15.000 Anforderungen von Luftangriffen zur Unterstützung von Bodentruppen im Irak und in Afghanistan verantwortlich ist, hat einen neuen Kommandeur.

In einer Zeremonie am Montagmorgen übernahm Col. (Oberst) David R. Byrn das Kommando über die „**19th Battlefield Coordination Detachment**“ (**BCD = Schlachtfeld-Koordinations-Abteilung**) von dem scheidenden Kommandeur James M. Waring. Byrn war zuletzt stellvertretender Kommandeur der Operationsgruppe des „National Training Center“ (des Nationalen Trainingszentrums) in Fort Irwin, Kalifornien.

Die 19th BCD ist eine von nur vier im aktiven Dienst befindlichen Schlachtfeld-Koordinations-Abteilungen der Army. Wegen ihrer Zusammenarbeit mit der Air Force ist die 19th BCD, die nur aus 40 Soldaten besteht, auf der Air Base Ramstein stationiert.

Unter Warings Kommando war die 19th BCD von September 2004 bis September 2005 zur Unterstützung der Operationen im Irak und in Afghanistan im Fronteinsatz.

Auf der Zeremonie wurde ein Brief von Gen. (General) Hobbins, dem Kommandeur der US-Air Force in Europa (dessen Hauptquartier sich auch auf der US-Air Base Ramstein befindet) verlesen, der Waring für seine beispielhaften Beiträge zu dem gemeinsamen Kampf gegen den Terrorismus dankte.

„Ihre Beiträge haben uns im direkten Ergebnis zu einer effektiveren und todbringenden („lethal“ im Original!) Air Force gemacht,“ stand in Hobbins Brief.

Schlachtfeld-Koordinations-Abteilungen stellten die Verbindung zwischen den Kommandeuren der Bodentruppen und den Luftstreitkräften her und leiteten alle Luftunterstützungs-Anforderungen auf dem jeweiligen Kriegsschauplatz weiter, schrieb er.



F-15 Strike Eagle (aus Wikipedia)



F-18 Hornet (aus www.ag52-leck.de, unter Bilder)

„Wenn ihr in der Zeitung etwas über einen Luftschlag gegen feindliche Kräfte durch einen F-15 Strike Eagle (Angriffs-Adler, Bezeichnung für Kampjets der USAFE, die auch

in Lakenheath, Großbritannien, stationiert sind) oder eine F-18 Hornet (Hornisse) von einem Flugzeugträger **lest, war die BCD immer beteiligt,**“ sagte Waring. **„Oder wenn ihr über Soldaten oder Nachschub lest, die irgendwo im Verantwortungsbereich des Central Command (CENTCOM = Kommandobereich der US-Army, zu dem Nordost-Afrika und der Nahe und Mittlere Osten, also alle derzeitigen Kriegsschauplätze gehören) auf dem Luftweg transportiert werden, hat die BCD sie mit ermöglicht.“**

(Der Artikel wurde komplett übersetzt und vom Übersetzer mit Anmerkungen in Klammern und Hervorhebungen im Text versehen.)

Unser Kommentar

Die in Großbritannien stationierten F-15 waren wie die F-16 und A-10 aus Spangdahlem schon in allen völkerrechtswidrigen US-Angriffskriegen der letzten Jahre eingesetzt und bombardieren wie diese immer noch in Afghanistan und im Irak. Sie gehören zur US-Air Force in Europa und werden von deren Warfighting Headquarters auf der US-Air Base Ramstein aus zu den Einsatzorten dirigiert, die das 19th Battlefield Coordination Detachment der US-Army angibt. Dass auch die auf den Flugzeugträgern der US-Navy beheimateten F-18 eigentlich von der Westpfalz aus ihre Bombenziele erfahren, war uns bisher neu. Auf der US-Air Base Ramstein laufen also alle Fäden zusammen, aus denen der kombinierte Boden-Luft-Krieg aller US-Waffengattungen gesponnen wird.

15.000 effektive todbringende Luftschläge wurden bisher von der Westpfalz aus befohlen. Dazu gehören auch die Angriffe auf das irakische Falludscha mit verbotenen Phosphorbomben und der Abwurf geächteter Streubomben in den ländlichen Gebieten Afghanistans, die bis heute täglich Opfer fordern. Es wurden und werden sicher nicht nur militärische Ziele getroffen, sondern auch viele „Kollateral-Schäden“ verursacht.

Wie viele unbeteiligte Zivilisten – alte Männer, Frauen und Kinder – haben dabei ihr Leben verloren – Tausende oder Zehntausende? Wie viele Menschen wurden schwer verletzt oder zu Krüppeln – Zehntausende oder Hunderttausende? Wie viele lebenswichtige Einrichtungen und Wohnhäuser wurden dem Erdboden gleichgemacht? Welche unersetzbaren Werte wurden vernichtet? Wie viel Not und Elend wurde durch Einsatzbefehle aus unserer Heimat in die Welt gebracht?

Vor blinkenden Bildschirmen auf der US-Air Base Ramstein, in bequemen Sesseln sitzend, verrichten die Befehlsgeber für Massenmord auch weiterhin ihr blutiges Tagewerk. Als Mieter sind sie begehrt und als Nachbarn manchmal willkommen. Als Kunden werden sie auch weiterhin – allzu oft vergeblich – umworben. Als gelegentliche Gastgeber dürfen sie immer noch mit dem zahlreichen Erscheinen kommunaler und regionaler Prominenz rechnen. Wann hört das endlich auf? Wann stoppt unsere Regierung endlich den täglichen Verfassungsbruch der US-Streitkräfte in unserem Land?

www.luftpost-kl.de

VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern